



Stuttgart, 23. Februar. Ernennung. Der Staatspräsident hat den Regierungsrat a. g. St. Jung bei der Ministerialabteilung für die höheren Schulen zum Oberregierungsrat ernannt.

Verleihung der Apothekenberechtigung. In Neckargartach M. Heilbronn wird eine Apotheke errichtet werden.

Der Planetariumsbau. Der Gemeinderat beschäftigte sich mit dem Planetariumsbau. Bekanntlich haben andere Städte mit dem Planetarium schlechte Erfahrungen gemacht.

Rottweil, 23. Febr. Das Auto im Schaufenster. Gestern nachmittag wollte das Lastauto der Firma A. Mink in Zimmern ob Rottweil die Hauptstraße herauf durch das Schwarze Tor fahren, als plötzlich die Kette brach.

Tübingen, 23. Febr. Von der Universität. Universitätsprofessor Dr. Schminde, Vorstand des Pathologischen Instituts, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Heidelberg angenommen.

An der medizinischen Fakultät der Universität Tübingen ist die Lehrberechtigung erteilt worden für das Fach der Hygiene und Bakteriologie dem Assistenten am hygienischen Institut Dr. Walter Salek, für das Fach der Haut- und Geschlechtskrankheiten dem Assistenzarzt an der Universitäts-Hautklinik Dr. Heinrich Hoffmann.

Aus Stadt und Land

Nagold, 24. Februar 1928.

Genießen! Gefährliches Wort! Wir leben, um uns auszubilden. Sturm.

Sonderzug zur Rottlindgehung in Stuttgart

Anlässlich der landwirtschaftlichen Kundgebung in Stuttgart verkehren am Samstag, den 25. Februar eine Anzahl Sonderzüge aus allen Gegenden des Landes nach der Landeshauptstadt und zurück.

Sinfahrt: Calw ab 9.28 Uhr (Anschluss von Nagold mit Zug Nagold ab 8.43) Stuttgart Hbf. an 11.15 Uhr Rückfahrt: Stuttgart Hbf. ab 18.17 (Gleis 5); Calw an 19.58 Uhr (Anschluss nach Nagold auf Zug Nagold an 20.20 Uhr, Altensteig 21.28 Uhr).

Für die Fahrt mit dem Sonderzug Calw—Stuttgart und zurück berechnen besondere Sonderzugskarten mit 1/2 Fahrpreismäßigung. Für die Fahrt bis Calw und zurück sind die allgemein gültigen Fahrkarten zu lösen.

Öffentliche Versammlung der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiter-Partei

Die ursprünglich auf kommenden Samstag angeordnete Wahlversammlung der N. S. D. A. P. wird, wie wir entnehmen, auf Samstag, den 3. März, abends 8 Uhr, in den Löwenjahl verlegt.

der Redner des Abends, Herr Gauleiter Murr aus Ehlingen, an diesem Samstag bei der großen Protestversammlung der Bauernschaft in Stuttgart sprechen muß. Das Thema des Abends wird sein: „Wege ins 3. Reich!“ Näheres wird noch bekanntgegeben.

Schon wieder ein Zusammenstoß.

Fast an derselben Stelle wie am letzten Dienstag, ereignete sich heute nachmittag 1 Uhr wieder ein Zusammenstoß. Ein auswärtiger Radfahrer wollte von der Marktstraße über den Marktplatz in die Herrenberger Straße fahren, als der Lieferwagen des Kaufmanns Frey von hier die Bahnhofstraße herunterkam.

Autolinie Wildberg—Sulz—Ruppingen—Affstätt—Herrenberg

Nachdem kürzlich wegen genannter Linie bereits eine Versammlung in Sulz unter Anteilnahme des Nagolder Gewerbevereins stattgefunden hatte, kamen am Mittwoch nochmals Vertreter von Herrenberg und Nagold in Sulz zusammen, um über den Ausbau der Linie zu verhandeln.

gebührend zu befürworten. Daß die Linie auch die Nagolder Interessen berücksichtige, kommt in den Ausführungen von Elektr. Werksbesitzer Hohlböck-Nagold zum Ausdruck. Oberamtmann Baitinge-Nagold nimmt zur Konzessionierung der Linie das Wort. Nachdem man sich über eine probeweise Einführung geeinigt hat, folgt eine Aussprache über den Fahrplan.

Herrenberg, 23. Febr. Die Geschäfte des Oberamtsrats für die Bezirke Herrenberg und Horb wurden mit dem 21. Febr. von H. Dr. Maathe übernommen.

Wildbad, 22. Febr. Kraftdrockendienst. Zum Kraftdrockendienst sind sechs neue Autobesitzer zugelassen worden, so daß nunmehr 24 Taximeter in Wildbad aufgestellt sein werden.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Ein Jubiläum des Fahrrads. In den Monat Februar fällt ein Jubiläumstag in der Geschichte des Fahrrads. Vor 110 Jahren, im Februar 1818, hatte der Forstmeister Freiherr Drais von Sauerbrenn für die von ihm erfundene Laufmaschine, aus der sich später das Veloziped und dann das Fahrrad entwickelt hat, ein Erfindungspatent auf 10 Jahre erhalten.

Verbot des Luthersfilms in München. Bei einer Probevorführung des Luthersfilms in der Münchener Polizeidirektion wurde erklärt, daß der Film eine Reihe von Darstellungen enthalte, die geeignet seien, das religiöse Empfinden der katholischen Volksteile zu verletzen und die öffentliche Ordnung zu stören.

Die erste Frau im Reichsgericht. In der Sitzung des Reichsarbeitsgerichts am 15. Februar hat zum ersten Male eine Frau, die Vorsitzende des Bundes der weiblichen Handels- und Büroangestellten, Frau Katharina Müller, als Reichsarbeitsrichter mitaewirkt.

Das grosse Brauen ROMAN von H.A. von BYERN URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU

8. Fortsetzung.

Ich wollte lachen, doch es gelang mir nicht so recht. Karrenspossen — natürlich, irgendein köstliches Märchen, das maßlos übertrieben und aufgebauscht worden war, dazu die geschäftliche Phantastie der Gebirgler, in deren Köpfen noch immer ein gut Teil des mittelalterlichen Aberglaubens spukte.

Die Zigarre war aufgeraucht, ein Blick nach dem Zifferblatt der Uhr: „Nun wollen wir mal sehen.“

In dem kurzen, olivgrünen Gras ein tiefer Ausruf, daneben helles Rot, bläulicher Lungenschweiß auf beiden Seiten der Hüfte. Jockl beugte sich nieder, nickte und hob ein paar kurz abgestanzte Schnitthaare auf.

„Den kriag'n ma, koane hundert Schritt weit is a g'gang'n.“

Die sperrigen Latschenäste wanden sich um Knie und Schenkel, ich fühlte die Büchse, arbeitete mich mühsam vorwärts, nahm den Standhauer zu Hilfe.

„Hat'n scho! Do liegt a!“ Aus dem jähen Gewirr ragte ein tiefschwarzes, knorrige Geweihtange mit schlohweißen Enden in der Gabel.

„Jockl!“ Wir haben uns beide an: „I gratulier', Herr!“

Ein Händedruck und dann Schweigen. Ich beugte mich nieder, knapp hinter dem Blatt sah die erste Kugel, mitten drauf die zweite, smaragdgrüner Hauch lag über den Lichtern.

„s G'weih nehma ma glei' mit, i will nur erst den Hirsch aufbrech'n un' verblend'n, nachat könn' d' Holzjer hol'n, jan d'runt' am Brentnerschlag.“

Die kurze, scharfe Säge knirschte durch den Schädelknochen.

„Lassen Sie nur, ich lüfte den Jechner selbst, das tu' ich zu Hause auch immer.“

„Ah! Gibt's da aa Hirsch' im Niederland?“ Ich mußte lächeln.

„Sogar von Fehjehn bis zwanzig Enden und Rehe, Hagen, Fasanen, Rebhühner, Wildenten, ich kenne Reviere, auf denen an einem Tage über tausend Hasen geschossen werden!“

„Aber naa, Herr?“ Ganz ungläubig starrte mich der Jäger an, offenbar hegte er den Verdacht, daß ich lateinerte.

„Ist schon so, und — wissen Sie was — wenn Ihr Herr im November zu meinen großen Jagden kommt, dann begleiten Sie ihn, da können Sie sich selbst überzeugen!“

„Teiff! Teiff! Dees — wenn's wahr is — möcht' i scho amal seh'n!“

„Sie können sich auf mein Versprechen verlassen.“ Wie Kuglerne lagen die kleinen, stark abgeschliffenen,

tiefbraunen Grand'in in meiner Hand, dann verblendete ich den Hirsch und Jockl lud sich das Geweih auf die Schultern.

Sengend brannte die Sonne hernieder. Ueber den Matten gaulelten kleine, blaue Schmetterlinge, die der Volksmund Seelchen nennt, quarrend strichen ein Paar Steindohlen ab.

„He! Anderl! Martl!“ Drüben traten zwei Holzler aus dem Schatten der Randbäume, kamen langsam näher.

„Zeit si niz, droben liegt a in de Latschen am Seelar, a Papierl hab i aufg'stedt, könnst ihn glei abischaff'n.“

„Gut wäre es schon, wenn der Hirsch bei der Hitze bald zu Tal kommt und hier — zwanzig Kronen, dafür trinken Sie abends ein paar Maß —“

„A naa, Herr, soviel draucht's net —“

„Nehmen Sie nur,“ und dann drückte ich dem Jockl einen Hundertguldenschein in die Hand. Ganz verbattert starrte er auf die Banknote.

„Steden Sie nur ein — nein, bitte keinen Dank, das mag ich nicht leiden.“

„Herr, da hab'n S' Ihna verschaut, daderfür kriagt ma ja a Kuah —“

„Na also, kaufen Sie sich eine, und nun wollen wir ein bißchen rasch gehen, es ist ohnehin spät geworden.“

Eine Weile weit schritten wir schweigend nebeneinander her, der Jäger schluckte ein paar Mal.

(Fortsetzung folgt.)



**Kranken-Unterstützungsverein Nagold.**  
 Der Verein hält am Samstag, den 25. Febr.,  
 abends 7 1/2 Uhr, seine  
**jährl. Generalversammlung**  
 im Gasthaus z. „Bären“ mit folgender  
**Tagesordnung**  
 1. Jahresbericht für Jahrgang 1927  
 2. Kassenbericht 1927  
 3. Anträge und Wünsche aus d. Versammlung.  
 Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung  
 eingeladen.  
 Der Ausschuss.

**Ebhausen.**  
 Samstag und Sonntag  
**Metzelsuppe**   
 wozu freundlichst einlabet 720  
**Karl Wurster, Bäckerei u. Wirtschaft.**

**Reste-Verkauf.**  
 Die in den letzten Wochen angefallenen  
**Reste**  
 werden während dieser Woche zu außergewöhnlich  
 billigen Preisen verkauft. — Ein Posten  
**reinwollene**  
**Rinderkleider u. Röcke**  
 werden zur 697  
 **Hälfte**  
 des normalen Preises abgegeben. — Ein Posten  
**Trikotwaren**  
 mit kleinen Fabrikfehlern  
 wird zu sehr billigem Preis verkauft.  
**Paul Räuchle**  
 am Markt, Calw.

**Gute Betten**  
 kaufen Sie vorteilhaft im bewährten  
 Aussteuerhaus 92  
**Christian Schwarz.**

**Weltstimmen**  
  
 Die schönsten Weltbücher  
 in Umrisser  
 Jedes Heft 80 Pf.  
 Herausgeg. v. Franchischen Verlagshdlg.  
 Stuttgart  
 Verlangen Sie das neueste Heft bei

**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

Die Stadtpflege Nagold  
 bringt am nächsten  
 Samstag nachm. 16 (4)  
 Uhr im hinteren Gewerbe-  
 schulhof zum Verkauf:  
**abgängige**  
**Schulbänke**  
 26 Stück Zweifüßiger,  
 8 Stück Vierfüßiger und  
**3 abgäng. Schranken.**  
 Kauflusthaber sind hie-  
 mit eingeladen 699  
**Gefunden**  
 wurde auf der Straße  
 Nagold-Rohrdorf  
 ein 723  
**Sportschal**  
 Gegen Eintrittsge-  
 bühren abzuholen bei  
 Chr. Bürkle, Rohrdorf.  
**Empfehle**  
**frische Landeier**  
 (Trinkware),  
 per Stück 13 Pf., sowie  
 fetthaltige  
**Landbutter** p. Pfd.  
 M 1.50  
 auch alle Sorten  
**Gartenjamen,**  
**Eisigelberüben**  
 bestes Unterländer  
**Lafelobst,**  
**frisches Gemüse**  
**und Sauertraut.**  
**Ludw. Keck**  
 Obst und Gemüse  
 Nagold, Telephon 76

**Herrenhüte**  
 Meine Hutabteilung zeigt die  
 denkbar großzügigste Auswahl!  
 Ich führe in größter Auswahl:  
 Hüte von solid einfachen Qua-  
 litäten bis zu den besten Haar-  
 qualitäten. Außer Mayer  
 führe ich die Erzeugnisse bester  
 deutscher Fabriken. 720  
**Herrenfilzhüte** in prachtvollen  
 Farbblöden v. M 6.50 - 12.00  
**Haarhüte,** federleicht, von  
 M 12.00 - 22.00  
**Velourshüte** in schwarz M 22.—  
**Klappzylinder-Hüte** mit geeignetem Karton  
 M 15.—  
  
 Fabelhaft groß ist auch die Auswahl  
 in  
**Mützen**  
 Durch große Abschlässe bin in der  
 Lage, zu ganz besonders billigen Preisen  
 anzubieten. Ein unverbindlicher Be-  
 such wird Sie von der Reichhaltigkeit meines Lagers, sowie von der  
 Preiswürdigkeit überzeugen.  
**Sportmützen** von M 1.— bis M 4.90  
**blaue Nachtclub-Mützen** in weicher und steifer Aufmachung  
 von M 2.25 bis 6.80  
**Ledermützen** in Fliegerform (echt Kappaleder) M 5.90, 7.50  
**Kindermützen** in allen Preislagen.  
**Stöcke und Schirme in großer Auswahl!**  
**Oscar Rapp, Nagold**  
 Neustraße 3.

**Dötes**  
**Paten-Briefe**  
 in großer Auswahl bei  
**G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.**

**Konfirmanden - Anzüge**  
 in großer Auswahl 698  
**Paul Räuchle, am Markt, Calw**

**Ev. Kirchenchor Nagold.**  
 Heute 8 Uhr Probe  
 zum lit. Gottesdienst am  
 Bußtag. Pünktlich und  
 vollzählig erscheinen. 727

**Nagold.**  
**Löwenlichtspiele.**  
 Samstag 8.15  
 Sonntag 2.30 8.20

**Buster Keaton**  
**der Cowboy**  
**der 2. Eddi Polo.**  
 Lustspiel, 7 Akten  
 in ausgelassener  
 Fröhlichkeit. 726

**Rasch**  
**verkauft**  
  
 ist jeder Gegenstand,  
 den Sie, weil entbehrlich,  
 gern abstoßen möchten,  
 durch eine kleine  
**ANZEIGE** in dem  
**Nagolder Tagblatt**  
**„Der Gesellschafter“**

**Schöne** 722  
  
**Milchschweine**  
 verkauft am Samstag,  
 d. 25. d. M. vorm. 11 Uhr.  
**Chr. Herrgott.**

**Grosse Auswahl!** 723  
 Heute mehr denn je wird der Mann nach seiner Kleidung beurteilt. Die Anschaffung der richtigen Kleidung macht Ihnen aber viele Sorgen. Das ist gar nicht notwendig, denn Sie erwerben sich bei mir für wenig Geld Kleidungsstücke in nur guten Qualitäten, modernsten Musterungen und eleganten Passformen. Dazu komme ich meiner werten Kundschaft mit Zahlungserleichterung entgegen.  
**Straßenanzüge** in modernen Musterungen **Mk. 35.— bis 59.—**  
**Straßenanzüge** schöne Gabardins **Mk. 85.— bis 110.—**  
**Straßenanzüge** blau Cheviot **Mk. 82.— bis 105.—**  
**Tanzanzüge** (Kombination) für Straße und Gesellschaft **Mk. 78.— bis 100.—**  
**Sportanzüge** vierteilig mit kurzer und langer Hose **von Mk. 74.— an**  
**Sportanzüge** in Reitcord und Samtcord, gute Qualität **Mk. 40.—**  
**Sporthosen** von **Mk. 10.— an**, **Arbeits-hosen** von **Mk. 4.50 an**  
**Arbeitsanzüge, Arbeitsjoppen**  
**Frühjahrmäntel** in schönen hellfarbigen Gabardins  
**Gummimäntel** mit Stoffbezug  
**Windjacken** imprägniert **von Mk. 11.— an**  
**Große Auswahl in Burschen- und Konfirmanden-Kleidung.**  
 Mein Lager ist gut sortiert, sodas es jedermann möglich ist, etwas Passendes zu finden. Besichtigen Sie mein Lager ohne Kaufzwang.  
**Oscar Rapp, Nagold, Neustraße 3.**  
 Spezialgeschäft für Herrenbekleidung. Telefon 206.

